

## **Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren**

### **Ein Stipendienprogramm der Daimler und Benz Stiftung**

Das Programm richtet sich an junge promovierte Wissenschaftler in Deutschland, die sich in der Frühphase ihrer Postdoktoranden-Zeit befinden. Das Programm ist im Sinne der Stiftungssatzung für alle Fachdisziplinen und Themen offen. Voraussetzungen sind ein eigenes Forschungsvorhaben und die institutionelle Anbindung in einer wissenschaftlichen Einrichtung.

#### **1. Wer kann sich bewerben?**

Die Stipendien dienen der Förderung von Postdoktoranden, Juniorprofessoren und Wissenschaftlern in vergleichbarer Position, z. B. selbständige Gruppenleiter von Nachwuchsforschergruppen, in deutschen Forschungseinrichtungen. Bewerber können die Stipendien nur für die Unterstützung eines eigenen Forschungsprojekts beantragen. Die Promotion darf zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

In unregelmäßigen Abständen richtet die Stiftung Treffen aus, die dem Austausch der Stipendiaten untereinander und der Kontaktpflege mit der Stiftung dienen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Treffen wird vorausgesetzt.

#### **2. Stipendienleistungen**

Ein Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt, wobei nach einem Jahr ein Zwischenbericht erstellt werden muss. Die Auszahlung erfolgt über die Drittmittelstelle der Forschungseinrichtung, in der der Antragsteller tätig ist.

Die Mittel können für Arbeitsmittel, Geräte, insbesondere Computer, wissenschaftliche Hilfskräfte, Forschungsreisen, Teilnahme an Tagungen sowie für die Organisation eigener Konferenzen verwendet werden. Das Stipendium kann nicht für die eigenen Lebenshaltungskosten, Druckkosten oder Verbrauchsmittel (z. B. Chemikalien, Papier etc.) genutzt werden.

#### **VORSTAND**

*Prof. Dr. Eckard Minx*

*Prof. Dr. Rainer Dietrich*

#### **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

*Dr. Jörg Klein*

#### **GESCHÄFTSSTELLE**

*Dr.-Carl-Benz-Platz 2*

*68526 Ladenburg*

*Telefon: 06 203 -10 92-0*

*Telefax: 06 203-10 92-5*

#### **BÜRO BERLIN IM HAUS HUTH**

*Alte Potsdamer Straße 5*

*10785 Berlin*

*Telefon: 030-25 92-7161*

*Telefax: 030-25 92-7162*

[info@daimler-benz-stiftung.de](mailto:info@daimler-benz-stiftung.de)

[www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de)

### 3. Bewerbungsmodalitäten

Bewerbungen müssen bis zum 2. November 2012 vollständig in der Stiftung eingegangen sein. Der Poststempel zählt nicht, d. h. Anträge, die nach dem Stichtag eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Anderweitige Förderungen werden nicht auf das Stipendium angerechnet; eine Wiederbewerbung ist nicht möglich. Die Anträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Nach dem Bewerbungsschluss findet eine vergleichende Vorauswahl statt. Die hierbei ausgewählten Kandidaten werden zu einem Seminar in die Stiftung nach Ladenburg eingeladen, in dem sie ihre Projekte in Anwesenheit von Vertretern der Stiftung und Fachgutachtern persönlich vorstellen. Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für eine Stipendienvergabe.

Förderanträge können als Eigenbewerbung schriftlich, nicht jedoch per Fax oder E-Mail, an die Geschäftsstelle der Stiftung gesandt werden:

| Sendungen mit der Deutschen Post                              | Alle übrigen Zusteller (inkl. DHL)                                    |
|---|---|
| Daimler und Benz Stiftung<br>Postfach 1246<br>68521 Ladenburg | Daimler und Benz Stiftung<br>Dr.-Carl-Benz-Platz 2<br>68526 Ladenburg |

Ansprechpartnerin: Susanne Hallenberger

Tel.: 06203-1092-0

E-Mail: hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

Bitte reichen Sie die folgenden Unterlagen **vollständig**, in der angegebenen Reihenfolge und **unbedingt als einseitig bedruckte Loseblattsammlung** unter Verzicht auf Klammerheftung, Mappen und Hüllen ein:

1. Kurze Beschreibung des Forschungsvorhabens mit Angaben zur vorgesehenen Methodik auf maximal 3 Seiten (evtl. Literaturangaben auf max. ½ Seite beschränken)
2. Motivation für die Wahl des Forschungsthemas (max. 1 Seite)
3. Grobe zeitliche Planung des Projektablaufs und allgemeine Angaben, für welche Zwecke das Stipendium genutzt werden soll
4. Nachweis der institutionellen Anbindung (z. B. durch Bestätigung des Institutsleiters)
5. Tabellarischer Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang
6. Zwei vertrauliche Gutachten in verschlossenem Umschlag, die entweder der Bewerbung beiliegen oder separat an die Stiftung geschickt werden. Die Gutachten sollen Aussagen sowohl zur Person als auch zum Projekt enthalten. Sie müssen auf dem offiziellen Briefbogen derjenigen Institution vorliegen, in der die Gutachter tätig sind. Formlose und nicht unterzeichnete Gutachten werden nicht berücksichtigt.
7. Vollständige Kopien der bisherigen Prüfungszeugnisse, einschließlich der Promotionsurkunde.